

Ergebnisprotokoll

5. Arbeitstreffen „Gärten & Parks in Westfalen-Lippe“

Datum: Freitag, 28. August 2015, 10:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Best Western Premier Park Hotel & Spa, Bad Lippspringe

Moderation: Dr. Yasmine Freigang, Projekt „Kultur in Westfalen“

Teilnehmerzahl: 40 (siehe Liste der Teilnehmenden)

Protokollführerinnen: Tabea Bothe, Dr. Yasmine Freigang



Begrüßung

Dr. Yasmine Freigang und Udo Woltering begrüßen die Teilnehmenden. Dr. Yasmine Freigang dankt Herbert Franz Gruber, dem Geschäftsführer der Landesgartenschau 2017, für die Gastfreundschaft und die anschließende Führung durch das Gelände der Landesgartenschau 2017. Sie stellt die Referentinnen und Referenten vor und erläutert das Programm des Arbeitstreffens.

Teil 1: Blick über den Tellerrand

Birgit Zimmermann, Landschaftsarchitektin und beim Landkreis Leer zuständig für Schloss Evenburg, referiert über das Ensemble Evenburg und den Aufbau einer gartentouristischen Destination. Das Schloss Evenburg ist originalgetreu im neogotischen Stil restauriert und seit dem 3. Mai 2014 Zentrum für Gartenkultur (Anlage 1). Mit Blick auf Westfalen-Lippe berichtet sie auch über den regionalen Kontext, den Aufbau eines Gartennetzwerkes in Niedersachsen. Das Potenzial geht aus einer Studie der Landesinitiative Gartenhorizonte Niedersachsen hervor. Das Ziel bestünde darin, ein landesweites Netzwerk aufzubauen und als Serviceagentur zu agieren. Die Weiterarbeit konzentrierte sich auf drei Säulen: die Profilbildung in Form eines Leitbildes, die Entwicklung eines regionalen und überregionalen Marketingkonzeptes und auf den Ausbau eines Netzwerkes. Im Hinblick auf die Frage der Übertragbarkeit auf die Gärten und Parks in Westfalen-Lippe sei aus ihrer Sicht für den Aufbau eines Netzwerkes die Größe der Region/en entscheidend. Bei der Aussprache herrschte Einigkeit darüber, dass es gelte erst den eigenen Garten in Wert zu setzen und gegenseitig aufeinander aufmerksam zu machen, um ein Netzwerk auszubauen.

Teil 2: „Tag der Gärten & Parks 2015“ – Rückblick

Udo Woltering gibt eine Rückschau auf den „Tag der Gärten & Parks“ (13. und 14. Juni 2015) und die Internetnutzung. Er stellt die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Gartenakteuren heraus und erläutert sie (Anlage 2):

Die Website www.gaerten-in-westfalen.de habe in diesem Jahr bis Juni ca. 40.000 Besuche zu verzeichnen (Vergleich: 75.000 Besuche 2014 gesamt, 50.000 Besuche 2013 gesamt). Die meisten Nutzer besuchen die Website an Wochenenden und Sonntagvormittagen. Am Wochenende des „Tags der Gärten & Parks“ gab es wieder rund 1.500 Besuche. Die Besuchenden bleiben durchschnittlich 3 Minuten (2,10 Minuten Verweildauer in 2014).

Am „Tag der Gärten & Parks“ mit dem Motto „natürlich schön!“ haben in diesem Jahr 162 Gärten und Parks teilgenommen, davon 38 öffentliche Parks. Die Besucherzahlen belaufen sich auf circa 50.000. Die Gartenexperten des LWL und das Team „Kultur in Westfalen“ waren an dem Tag in verschiedenen Gärten Westfalens unterwegs. Die Qualität der privaten und öffentlichen Gärten und Parks und die Offenheit und Freundlichkeit der Garten- und Parkverantwortlichen haben alle beeindruckt und gefreut. Leider hätten nicht überall Plakate gehangen und Folder ausgelegt. Die Kommunikation, Werbung, Anzeigen und Internetpflege hat in diesem Jahr ca.

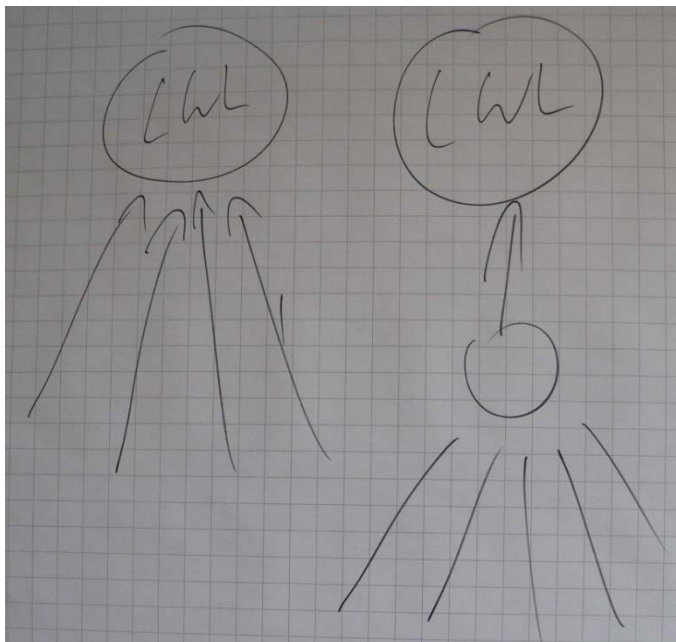
16.000 € gekostet. Die Mittel dafür kamen von der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen und aus dem Projekt „Kultur in Westfalen“.

Tabea Bothe stellt die Auswertung der Feedbackbögen zum „Tag der Gärten & Parks“ am 13. und 14. Juni 2015 vor (Anlage 2).

Dr. Yasmine Freigang gibt eine Rückschau auf den Fotowettbewerb zum „Tag der Gärten & Parks 2015“ (Anlage 2).

Dr. Heinz-Jörg Wiegand, Wirtschaftsförderer der Stadt Bad Driburg, stellt die Bedeutung der Gärten und Parks als Standortfaktor heraus. Er wirbt dafür, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung zusammenzudenken (Anlage 3). Dr. Heinz-Jörg Wiegand stellt seine Idee von Koordinierungspunkten („Stützpunkten“) in den Kommunen oder Regionen vor (Bild 1). Besonders in Hinblick darauf, Veranstaltungen und die Pressearbeit zu koordinieren und zu bündeln.

Bild 1(Zeichnung H.-J. Wiegand)



Es gab keine Berichte der teilnehmenden Gärten.

Teil 3: „Tag der Gärten & Parks“ – Wie geht es weiter

Der nächste „Tag der Gärten & Parks“ wird am **11. und 12. Juni 2016** stattfinden.

Motto

Entschieden wird, dass es auch 2016 wieder ein Motto geben soll. Es wird über die Flüchtlings-thematik gesprochen und überlegt,

Integration als übergeordnetes Thema einzubeziehen. Dazu wird aus Siegen berichtet, das der Schlosspark beim „Freundschaftsfest“ für Integrations- und Inklusionsarbeit dient. Weitere Diskussionsbeiträge beschäftigen sich mit Gärten als Orte und/oder Räume der Begegnung.

Auf gelben Karten werden Ideen gesammelt, visualisiert und von den Teilnehmenden mit Punkten bewertet. Daraus wird eine Liste mit Höchstpunktzahl sowie eine mit den ausgeschiedenen Vorschlägen gemacht (Anlage 4). Die Teilnehmenden entscheiden, dass das Projektteam auf dieser Grundlage konkrete Mottovorschläge entwickelt und an alle Gartenakteure zur Abstimmung schickt. Zukünftig sollen alle Vorschläge, die die Wörter „Garten, Gärten, Park, Parks und

Westfalen-Lippe“ enthalten, von vorneherein wegen Dopplung zum Namen „Gärten & Parks in Westfalen-Lippe“ ausgediehet werden.

Folder

Im Weiteren wird darüber gesprochen, ob der Folder in der alten Form beibehalten werden soll. Wieder wird der Vorschlag gemacht, die Öffnungszeiten und das Programm in den Folder aufzunehmen. Auch die Disziplin der teilnehmenden Gärten und Parks sei nicht groß genug bezüglich der Datenvermittlung. Wieder verweist das Projektteam darauf, dass der Aufwand und die Kosten für die Erstellung einer Broschüre zu groß sind. Die Teilnehmenden einigen sich darauf, dass zumindest ein Piktogramm mit den Öffnungszeiten zu jedem Garten und Park in den Folder eingefügt wird.

Anmeldung

Es wird der Vorschlag gemacht, dass bei der Anmeldung jeder Garten Veranstaltungen, an denen er neben dem „Tag der Gärten & Parks“ an diesem Wochenende noch teilnimmt, aufführt. Diese Informationen versendet das Projektteam an alle teilnehmenden Gärten und Parks, um so die Möglichkeit zu geben sich zu vernetzen. Besonders wird an dieser Stelle noch einmal darauf eingegangen, wie hilfreich Koordinierungsstellen in den Regionen wären, um Informationen zu bündeln und zu koordinieren.

Werbung

Um die Initiative noch weiter bekannt zu machen, wird erneut angeregt sich mit den regionalen Touristikorganisationen in Westfalen zusammenzutun und sich außerdem auf Messen und Veranstaltungen zu präsentieren. Das Projektteam verfügt jedoch nicht über genügend Ressourcen, um die Vermarktung des „Tags der Gärten & Parks“ zu intensivieren.

Gefragt wird nach Bewerbung des „Tags der Gärten & Parks“ im Fernsehen. Hierfür wird unter anderem der Fernsehgärtner Rüdiger Ramme vorgeschlagen. Kostenseitig ist dies jedoch nicht realistisch.

Weiterhin wird vorgeschlagen, eine Busreise durch Westfalen-Lippe zum „Tag der Gärten & Parks“ zu organisieren. Das Projektteam überprüft diesen Vorschlag.

Zeitplan und Organisation

Im September soll das Motto abgestimmt werden und alle Gärten und Parks werden aufgerufen sich zu beteiligen. Der Anmeldebogen wird im Oktober 2015 verschickt; **Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2016**. Im Übrigen ist der Zeitplan unverändert wie letztes Jahr (Anlage 2). Das Projektteam versorgt alle teilnehmenden Gärten und Parks mit Informationen und bietet wie im letzten Jahr Unterstützung an. Ende April werden die Plakate und Flyer an die Gärten und Parks verschickt.

Sonstiges

In einem Spitzengespräch haben die Entscheider beschlossen, dass die Initiative weitergeführt werden soll. Weiterhin in Kooperation zwischen der LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen und dem Projekt „Kultur in Westfalen“.

Das Projektteam kündigt an, dass es einen Relaunch der Internetseite www.gaerten-in-westfalen.de geben soll, wenn die Finanzierung erreicht werden könne. Der Relaunch betrifft sowohl das Layout, die Aktualisierung der Inhalte als auch technische Verbesserungen. Dazu wird das Projektteam ein Konzept entwickeln. Für den Relaunch wünscht sich das Projektteam die Mitarbeit interessierter Gartenakteure und macht das Angebot, eine Arbeitsgruppe zu gründen. Eine Einladung mit einem Aufruf zur Beteiligung folgt zu gegebener Zeit.

Teil 4: Verschiedenes

Udo Woltering berichtet, dass der Skulpturenpark Hagebölling in das Europäische Gartennetzwerk (EGHN) aufgenommen worden ist (Anlage 2). Die Aufnahme weiterer Gartenanlagen in das EGHN ist in Vorbereitung. Diese sind: der Schlosspark in Siegen am Oberen Schloss, der Kurpark am Schloss Bad Berleburg, der Kurpark in Bad Sassendorf und der Sauerlandpark in Hemer.

Weiterhin wurde in Kooperation mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und Schloss Dyck ein Projekt zur touristischen Qualifizierung von EGHN-Gärten beantragt (Ziel2-Projekt NRW). Zielsetzung ist es, ausgewählte Gärten bei ihren touristischen Aktivitäten zu unterstützen, Stärken und Schwächen zu identifizieren und Entwicklungskonzepte zu erarbeiten. Die Gärten sollen in einem Wettbewerbsverfahren ermittelt werden. Fachlicher Partner soll die Tourismusberatungsagentur Projekt 2508 sein. Das Wirtschaftsministerium wird im November eine Entscheidung über die Förderung der Ziel2-Projekte treffen.

Führung

Im Anschluss an das Treffen führt Herbert Franz Gruber, Geschäftsführer der Landesgartenschau in Bad Lippspringe 2017, durch das Gelände der Landesgartenschau 2017.